

▶ Zwischenbericht zum
30. September 2009

HSBC  Trinkaus

HSBC  Trinkaus

Kennzahlen des HSBC Trinkaus & Burkhardt-Konzerns

	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008	Verände- rung in %
Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €			
Operative Erträge	469,4	431,6	8,8
Risikovorsorge	11,5	1,7	>100,0
Verwaltungsaufwand	312,1	296,4	5,3
Betriebsergebnis	145,8	133,6	9,1
Jahresüberschuss vor Steuern	131,7	117,0	12,6
Ertragsteuern	43,1	37,2	15,9
Jahresüberschuss	88,6	79,8	11,0
Kennzahlen			
Aufwand-Ertrag-Relation der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in %	68,5	71,4	-
Eigenkapitalrendite vor Steuern in % (auf das Jahr hochgerechnet)	18,4	17,0	-
Anteil Provisionsüberschuss an den operativen Erträgen in %	56,1	60,5	-
Mitarbeiter zum Stichtag	2.265	2.225	1,8
Angaben zur Aktie			
Durchschnittliche Stückzahl der umlaufenden Aktien in Mio.	26,1	26,1	0,0
Ergebnis je Aktie in €	3,39	3,06	11,0
Börsenkurs der Aktie zum Stichtag in €	88,0	105,2	-16,4
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. €	2.297	2.746	-16,4

	30.09.2009	31.12.2008	Verände- rung in %
Bilanzzahlen in Mio. €			
Bilanzsumme	21.403,0	22.205,7	-3,6
Bilanzielles Eigenkapital	1.043,2	955,0	9,2
Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen			
Kernkapital in Mio. €	742	754	-1,6
Aufsichtsrechtliches Kapital in Mio. €	1.080	1.151	-6,2
Risikoposition in Mio. €	7.950	8.588	-7,4
Kernkapitalquote in %	9,3	8,8	-
Eigenkapitalquote im Verhältnis zur Risikoposition in %	13,6	13,4	-



Sehr geehrte Damen und Herren,

das schwierige wirtschaftliche Umfeld des vergangenen Jahres hat sich in den drei zurückliegenden Quartalen fortgesetzt. Obwohl sich die konjunkturellen Prognosen dank der beherzten Interventionen der Regierungen in den vergangenen Monaten aufgehellt haben, ist noch unklar, ob sich die Wirtschaft auf einem nachhaltigen Wachstumspfad befindet. Vielmehr zeigt sich, dass der globale Wirtschaftseinbruch und die damit einhergehenden massiven Auftragsrückgänge in der hiesigen Realwirtschaft zu beträchtlichen Anpassungen selbst bei im Kern gesunden Unternehmen führen. Auch unser Kreditbuch spiegelt diese Entwicklung wider, sodass wir bei unserer Risikovorsorge im dritten Quartal eine sichtbare Zuführung vorgenommen haben.

Dennoch konnte uns diese Entwicklung nicht von unserem erfolgreichen Kurs abbringen. So steigerten wir unser Betriebsergebnis nach Risikovorsorge in den vergangenen drei Quartalen um 9,1 % von 133,6 Mio. Euro im Vorjahr auf nunmehr 145,8 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss vor Steuern erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 12,6 % von 117,0 Mio. Euro auf 131,7 Mio. Euro. Diese Robustheit unserer Ergebnisse ist im Wesentlichen auf unser stabiles und unverändert erfolgreiches Geschäftsmodell zurückzuführen, das sich mit einer klaren Ausrichtung auf unsere Zielgruppen „Vermögende Privatkunden“, „Firmenkunden“ und „Institutionelle Kunden“, unterstützt von einem risikobewussten Handel, gerade in diesen unsicheren Zeiten bewährt. Die Zugehörigkeit zur HSBC-Gruppe stärkt weiterhin unsere kundenorientierte strategische Ausrichtung nachhaltig.

Ertragslage

Die Erfolgskomponenten des Betriebsergebnisses lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der Zinsüberschuss hat sich um 12,2 % auf 108,8 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 97,0 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Finanzanlagen, da wir unser Engagement in erstklassigen Adressen weiter ausgebaut haben.

Dadurch konnten wir unser aufgrund der gesunkenen Volumina rückläufiges Kreditgeschäft sowie den Einbruch des Zinsergebnisses aus Sichteinlagen mehr als ausgleichen.

- Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft ist ein Aufwand in Höhe von 11,5 Mio. Euro zu verzeichnen (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro). Im laufenden Jahr haben wir der Wertberichtigung auf Einzelbasis einen Nettobetrag in Höhe von 7,5 Mio. Euro zugeführt. Darüber hinaus tragen wir durch eine Aufstockung der Wertberichtigung auf Portfoliobasis um 4,0 Mio. Euro der weiterhin unsicheren konjunkturellen Lage ausreichend Rechnung. Damit halten wir unverändert an unserer konservativen Ausrichtung bei der Beurteilung von Ausfallrisiken fest.
- Im Provisionsgeschäft erreichten wir ein Ergebnis in Höhe von 263,3 Mio. Euro und konnten somit das Niveau des Vorjahres (260,9 Mio. Euro) leicht übertreffen. Die Transaktionszahlen im Wertpapiergeschäft sind unverändert niedrig, aber wir konnten das Ergebnis aus dem Emissions- und Strukturierungsgeschäft um 18,2 % auf 10,4 Mio. Euro (Vorjahr: 8,8 Mio. Euro) steigern.
- Das Handelsergebnis erhöhte sich um 34,1 % auf 93,1 Mio. Euro (Vorjahr: 69,4 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist weitgehend auf unsere Treasury-Aktivitäten zurückzuführen. Hier erreichte der Geldhandel aufgrund unserer hervorragenden Liquiditätsausstattung ein außerordentlich gutes Ergebnis. Die weitere Stabilisierung an den Geld- und Kapitalmärkten führte zudem zu signifikanten Spread-Einengungen, die mit erfreulichen Bewertungsgewinnen bei Anleihenportfolios einhergehen, denen im Vorjahr deutliche Belastungen gegenüberstanden. Im Gegensatz dazu verzeichnen wir einen Rückgang beim Handel mit Aktien und Aktien-/Indexderivaten, der überwiegend auf die geringere Nachfrage nach Bonus- und Discountzertifikaten zurückzuführen ist, während wir den Marktanteil bei den tradingorientierten Retailprodukten wie Optionsscheinen ausbauen konnten. Bei den Derivaten im Bankbuch zur Absicherung von strategischen Zinspositionen konnten wir Bewertungsgewinne erzielen.

- Das sonstige Ergebnis erreicht im Berichtszeitraum einen positiven Erfolgsbeitrag in Höhe von 11,9 Mio. Euro nach 4,0 Mio. Euro im Vorjahr. Dieser außerordentlich hohe Wert basiert größtenteils auf der Platzierung eines Immobilienfonds sowie dem Verkauf eines Gebäudes in Luxemburg. Das Ergebnis aus Finanzanlagen ist von Wertkorrekturen auf Aktien, Fondsanteile und Anleihen geprägt, die jedoch im Wesentlichen im ersten Quartal anfielen.
- Beim Verwaltungsaufwand ist ein moderater Anstieg um 5,3 % auf 312,1 Mio. Euro zu verzeichnen (Vorjahr: 296,4 Mio. Euro). Diese Erhöhung ist maßgeblich auf erhöhte Umlagen sowie eine leicht erhöhte Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Die Aufwand-Ertrag-Relation befindet sich mit 68,5 % weiterhin innerhalb der für unser Geschäftsmodell adäquaten Bandbreite von 65 bis 70 %.

Vermögenslage

Mit 21,4 Mrd. Euro ist die Bilanzsumme im Vergleich zum Jahresende 2008 um 3,6 % gesunken. Mit über 50 % der Bilanzsumme stellen die Kundeneinlagen unverändert die Hauptrefinanzierungsquelle unserer Bank dar. Dies werten wir als klares Bekenntnis unserer Kunden zu unserer soliden Geschäftspolitik, die sich nicht zuletzt in unserer nachhaltigen Ertragskraft und unserem außerordentlich guten Rating widerspiegelt. Das bilanzielle Eigenkapital lag mit 1.043,2 Mio. Euro um 9,2 % über dem Wert am Jahresende 2008 (955,0 Mio. Euro). Als Hauptgrund neben der Dotierung der Gewinnrücklagen aus dem letztjährigen Bilanzgewinn ist hier der Anstieg der Bewertungsreserve für Finanzinstrumente zu sehen, die sich von 47,5 Mio. Euro auf nunmehr 106,2 Mio. Euro erhöht hat. Darüber hinaus hat sich das versicherungsmathematische Ergebnis aus Pensionen um 5,5 Mio. Euro verbessert.

Finanzlage

Die Finanzlage ist durch eine nach wie vor hervorragende Liquidität gekennzeichnet. Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben wurden im Durchschnitt der Monatsendwerte mit 1,84 deutlich übertroffen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – unverändert unsere

maßgebliche Refinanzierungsquelle – sind mit 10,8 Mrd. Euro nur um 7,2 % unterhalb des Werts am Vorjahresende. Einen wesentlichen Teil dieser Liquidität investieren wir weiterhin in notenbankfähige Anleihen und Schuldscheindarlehen deutscher Bundesländer. Die Eigenmittelquote ist mit 13,6 % nach 13,4 % am Jahresende unverändert gut, wobei hiervon 9,3 %-Punkte auf Kernkapital ohne hybride Kapitalbestandteile entfallen.

Ausblick

Trotz erster Signale der Entspannung wird uns die globale wirtschaftliche Krise weiterhin beschäftigen. Das Hauptrisiko sehen wir dabei in den Kreditbüchern, die aufgrund der sich anbahnenden Insolvenzwelle von weiteren Wertberichtigungen betroffen werden könnten. Unsere nachhaltige Ertragskraft stimmt uns dabei aber weiterhin zuversichtlich. So konnten wir trotz ausgeweiteter Risikovorsorge im letzten Quartal unser Ergebnis erhöhen. Unter der Voraussetzung, von großen Ausfällen verschont zu bleiben, ist auch für 2009 insgesamt eine Ergebnisverbesserung zu erwarten.

Dabei wollen wir auch weiterhin an unserem erfolgreichen Geschäftsmodell festhalten und unsere Marktanteile in den klar definierten Zielgruppen „Vermögende Privatkunden“, „Firmenkunden“ und „Institutionelle Kunden“ ausbauen. Als wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei nicht zuletzt unsere Einbettung in den kapital- und ertragsstarken HSBC-Verbund zu nennen. Hierdurch bieten wir unseren Kunden unverändert das „Beste beider Welten“, nämlich die Kontinuität, Professionalität und Individualität einer Haus- und Kernbank mit der internationalen Leistungsfähigkeit eines globalen Finanzdienstleisters. Insgesamt sehen wir uns daher für die Herausforderungen im letzten Quartal gut gewappnet.

Düsseldorf, im November 2009

Der Vorstand



Andreas Schmitz

Paul Hagen

Dr. Olaf Huth

Carola Gräfin v. Schmettow

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	(Notes)	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008	Veränderung in %
Zinserträge		183,9	296,0	-37,9
Zinsaufwendungen		75,1	199,0	-62,3
Zinsüberschuss	(1)	108,8	97,0	12,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	11,5	1,7	>100,0
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen		0,5	0,3	66,7
Provisionserträge		430,0	450,7	-4,6
Provisionsaufwendungen		166,7	189,8	-12,2
Provisionsüberschuss	(3)	263,3	260,9	0,9
Handelsergebnis	(4)	93,1	69,4	34,1
Verwaltungsaufwand	(5)	312,1	296,4	5,3
Ergebnis aus Finanzanlagen		-22,3	-16,5	35,2
Sonstiges Ergebnis	(6)	11,9	4,0	>100,0
Jahresüberschuss vor Steuern		131,7	117,0	12,6
Ertragsteuern		43,1	37,2	15,9
Jahresüberschuss		88,6	79,8	11,0
Minderheitsgesellschaftern zurechenbares Ergebnis		1,6	0,0	100,0
HSBC Trinkaus-Gesellschaftern zurechenbares Ergebnis		87,0	79,8	9,0

Ergebnis je Aktie

in €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008	Veränderung in %
Ergebnis je Aktie	3,39	3,06	11,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	3,39	3,06	11,0

Im dritten Quartal 2009 standen – wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum – keine Options- und Wandlungsrechte für den Bezug von Aktien aus. Ein Verwässerungseffekt war somit nicht zu ermitteln.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsergebnisse

in Mio. €	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q3 2008
Zinserträge	70,2	60,9	52,8	98,1
Zinsaufwendungen	34,0	23,3	17,8	64,4
Zinsüberschuss	36,2	37,6	35,0	33,7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0,4	-0,3	11,4	1,0
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0,2	0,3	0,0	0,1
Provisionserträge	144,9	138,6	146,5	144,8
Provisionsaufwendungen	53,2	57,8	55,7	62,5
Provisionsüberschuss	91,7	80,8	90,8	82,3
Handelsergebnis	23,5	35,7	33,9	7,0
Verwaltungsaufwand	102,3	102,6	107,2	92,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	-13,8	-6,7	-1,8	-16,3
Sonstiges Ergebnis	8,7	2,8	0,4	2,0
Jahresüberschuss vor Steuern	43,8	48,2	39,7	15,8
Ertragsteuern	15,0	15,0	13,1	5,5
Jahresüberschuss	28,8	33,2	26,6	10,3
Minderheitsgesellschaftern zurechenbares Ergebnis	1,6	0,0	0,0	0,0
HSBC Trinkaus-Gesellschaftern zurechenbares Ergebnis	27,2	33,2	26,6	10,3

Ergebnis je Aktie

in €	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q3 2008
Ergebnis je Aktie	1,04	1,27	1,08	0,40
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,04	1,27	1,08	0,40

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. €	(Notes)	30.09.2009	31.12.2008	Veränderung in %
Barreserve		627,8	139,5	>100,0
Forderungen an Kreditinstitute	(8)	3.292,8	2.979,7	10,5
Forderungen an Kunden	(9)	3.262,8	4.082,6	-20,1
Risikovorsorge für Forderungen	(10)	-31,7	-21,4	48,1
Handelsaktiva	(11)	10.851,1	12.482,6	-13,1
Finanzanlagen	(12)	3.005,6	2.118,8	41,9
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		10,5	10,1	4,0
Sachanlagevermögen		77,2	81,1	-4,8
Immaterielle Vermögenswerte		50,2	56,0	-10,4
Ertragsteueransprüche		2,0	17,5	-88,6
laufend		2,0	13,0	-84,6
latent		0,0	4,5	-100,0
Sonstige Aktiva		254,7	259,2	-1,7
Summe der Aktiva		21.403,0	22.205,7	-3,6

Passiva in Mio. €	(Notes)	30.09.2009	31.12.2008	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	2.856,1	2.709,1	5,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	10.756,1	11.592,8	-7,2
Verbriefte Verbindlichkeiten		10,0	10,0	0,0
Handelspassiva	(15)	6.008,1	6.152,9	-2,4
Rückstellungen		132,7	117,4	13,0
Ertragsteuerverpflichtungen		115,1	85,1	35,3
laufend		94,8	81,5	16,3
latent		20,3	3,6	>100,0
Sonstige Passiva		94,8	108,2	-12,4
Nachrangkapital		386,9	458,7	-15,7
Eigenkapital		1.043,2	955,0	9,2
Gezeichnetes Kapital		70,0	70,0	0,0
Kapitalrücklagen		215,9	218,5	-1,2
Gewinnrücklagen		652,8	566,8	15,2
Konzernbilanzgewinn 2008		-	99,7	-
Gewinn 01.01.– 30.09.2009 inklusive Gewinnvortrag		104,5	-	-
Anteile in Fremdbesitz		0,0	16,5	-100,0
Summe der Passiva		21.403,0	22.205,7	-3,6

Gliederung des Konzern-Eigen- und -Nachrangkapitals

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Gezeichnetes Kapital	70,0	70,0
Kapitalrücklagen	215,9	218,5
Gewinnrücklagen	652,8	566,8
darunter: Bewertungsreserve für Finanzinstrumente	106,2	47,5
darunter: Bewertungsreserve für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-18,8	-24,3
Gewinn inklusive Gewinnvortrag/Konzernbilanzgewinn	104,5	99,7
Eigenkapital des Konzerns	1.043,2	955,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	286,9	322,9
Genussrechtskapital	100,0	135,8
Nachrangkapital des Konzerns	386,9	458,7
Insgesamt	1.430,1	1.413,7

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	2009	2008
Eigenkapital des Konzerns zum 01.01.	955,0	968,7
Ausschüttung	-65,3	-65,3
Gewinn	88,6	79,8
Gewinne/Verluste, die nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden sind (Veränderung der Bewertungsreserven)	64,2	-67,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	5,5	7,2
Übertragung von Aktien an Mitarbeiter aus anteilsbasierten Vergütungsplänen	-3,2	-2,9
Minderheitsgesellschaftern zurechenbares Ergebnis	-1,6	0,0
Sonstige Effekte	0,0	0,0
Eigenkapital des Konzerns zum 30.09.	1.043,2	920,6

Umfassender Periodenerfolg

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Jahresüberschuss	88,6	79,8
Gewinne/Verluste, die nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden sind	64,2	-67,0
davon aus Finanzinstrumenten	58,7	-58,9
davon aus versicherungsmathematischen Ergebnissen	5,5	-8,1
Insgesamt	152,8	12,8
Zurechenbar:		
den Minderheitsgesellschaftern	1,6	0,0
den HSBC Trinkaus-Gesellschaftern	151,2	12,8

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2009	2008
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	139,5	332,3
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	629,1	483,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,7	-0,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-137,1	-65,3
Zahlungsmittelbestand zum 30.09.	627,8	749,9

Die nach der indirekten Methode ermittelte Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung und den Stand der Zahlungsmittel des HSBC Trinkaus & Burkhardt-Konzerns. Der ausgewiesene Zahlungsmittelbestand entspricht dem Bilanzposten Barreserve, der sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

Erläuterungen (Notes) zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz des Konzerns

Der vorliegende Zwischenbericht für den HSBC Trinkaus-Konzern zum 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Insbesondere werden die in IAS 34 genannten Anforderungen an einen Zwischenbericht erfüllt. Darüber hinaus genügt der Zwischenbericht den Anforderungen an eine Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG. Auf eine prüferische Durchsicht des Berichts wurde verzichtet.

Bei der Aufstellung dieses Zwischenberichts einschließlich der Vergleichszahlen für die Vorjahreszeiträume haben wir dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 angewendet.

Alle Änderungen von Standards und Interpretationen, auf deren vorzeitige Anwendung wir verzichtet haben, haben keine oder nur untergeordnete Bedeutung für unseren Konzernabschluss.

1 ▶ Zinsüberschuss

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Zinserträge	183,9	296,0
aus Forderungen an Kreditinstitute	34,5	95,6
Geldmarktgeschäfte	30,0	83,9
Andere verzinsliche Forderungen	4,5	11,7
aus Forderungen an Kunden	77,0	145,6
Geldmarktgeschäfte	17,8	43,8
Andere verzinsliche Forderungen	59,2	101,8
aus Finanzanlagen	72,4	54,8
Zinserträge	69,8	51,5
Dividenerträge	1,9	1,5
Beteiligungserträge	0,7	1,8
Zinsaufwendungen	75,1	199,0
aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14,6	38,8
Geldmarktgeschäfte	11,1	28,7
Andere verzinsliche Einlagen	3,5	10,1
aus Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	44,5	142,2
Geldmarktgeschäfte	20,4	66,1
Andere verzinsliche Einlagen	24,1	76,1
aus Verbrieften Verbindlichkeiten	0,3	0,3
aus Nachrangkapital	15,7	17,7
Zinsüberschuss	108,8	97,0

2 ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Zuführungen	14,8	3,7
Auflösungen	3,3	1,8
Direktabschreibungen	0,0	0,0
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,0	-0,2
Insgesamt	11,5	1,7

3 ▶ Provisionsüberschuss

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Wertpapiergeschäft	178,7	176,4
Devisengeschäft und Derivate	42,6	42,2
Emissions- und Strukturierungsgeschäft	10,4	8,8
Auslandsgeschäft	9,5	10,4
Kreditgeschäft	6,6	3,4
Zahlungsverkehr	4,8	4,2
Investment Banking	2,2	2,2
Immobilien-geschäft	1,2	0,1
Sonstiges Provisions-geschäft	7,3	13,2
Insgesamt	263,3	260,9

4 ▶ Handelsergebnis

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Aktien und Aktien-/Indexderivate	50,9	66,9
Renten und Zinsderivate	32,7	-0,2
Derivate des Bankbuchs	6,0	0,0
Devisen	3,5	2,7
Insgesamt	93,1	69,4

Das den Handelsaktivitäten zuzuordnende Zins- und Dividenden-energebnis, das sich aus der Summe der Zins- und Dividenden-erträge aus Handelsaktivitäten abzüglich der entsprechenden Refinanzierungsaufwendungen zusammensetzt, ist Bestandteil des Handelsergebnisses.

5 ▶ Verwaltungsaufwand

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Personalaufwand	187,5	179,8
Löhne und Gehälter	162,8	157,9
Soziale Abgaben	16,7	15,8
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8,0	6,1
Andere Verwaltungsaufwendungen	108,5	101,8
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und auf Immaterielle Vermögenswerte	16,1	14,8
Insgesamt	312,1	296,4

6 ▶ Sonstiges Ergebnis

in Mio. €	01.01. bis 30.09.2009	01.01. bis 30.09.2008
Sonstige betriebliche Erträge	13,8	5,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,2	1,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9,6	4,1
Übrige Erträge	2,3	-0,1
Übrige Aufwendungen	0,0	0,0
Übriges Ergebnis	2,3	-0,1
Sonstiges Ergebnis	11,9	4,0

7 ▶ Geschäftssegmente

in Mio. €	Vermö- gende Privat- kunden	Firmen- kunden	Institut. Kunden	Handel	Zentrale Bereiche/ Konsoli- dierung	Insgesamt
Zinsüberschuss						
30.09.2009	10,8	32,8	1,4	8,9	54,9	108,8
30.09.2008	10,4	32,8	3,3	3,8	46,7	97,0
Risikovorsorge*						
30.09.2009	1,3	6,2	0,9	0,1	3,0	11,5
30.09.2008	0,9	5,0	0,5	0,2	-4,9	1,7
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen						
30.09.2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
30.09.2008	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Provisionsüberschuss						
30.09.2009	60,6	71,8	115,6	1,3	14,0	263,3
30.09.2008	65,9	66,5	113,2	1,7	13,6	260,9
Operatives Handelsergebnis						
30.09.2009	0,0	-0,2	9,5	84,0	-6,2	87,1
30.09.2008	0,0	-0,2	0,5	74,6	-5,5	69,4
Verwaltungsaufwand						
30.09.2009	50,1	59,5	70,7	41,8	90,0	312,1
30.09.2008	49,9	58,3	68,9	38,3	81,0	296,4
davon Abschreibung und Amortisation						
30.09.2009	1,3	0,9	0,5	0,5	12,9	16,1
30.09.2008	1,1	0,8	0,5	0,5	11,8	14,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis						
30.09.2009	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6	9,6
30.09.2008	0,0	0,0	0,0	0,0	4,1	4,1
Betriebsergebnis						
30.09.2009	20,0	38,7	54,9	52,3	-20,2	145,7
30.09.2008	25,5	35,8	47,6	41,6	-16,9	133,6
Ergebnis aus Finanzanlagen						
30.09.2009	0,0	0,0	0,0	0,0	-22,3	-22,3
30.09.2008	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,5	-16,5
Ergebnis aus Derivaten des Bankbuchs						
30.09.2009	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0
30.09.2008	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übriges Ergebnis						
30.09.2009	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3
30.09.2008	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Jahresüberschuss vor Steuern						
30.09.2009	20,0	38,7	54,9	52,3	-34,2	131,7
30.09.2008	25,5	35,8	47,6	41,6	-33,5	117,0
Steueraufwand						
30.09.2009	6,3	12,4	17,6	16,7	-9,9	43,1
30.09.2008	8,0	11,5	15,2	13,3	-10,8	37,2
Jahresüberschuss nach Steuern						
30.09.2009	13,7	26,3	37,3	35,6	-24,3	88,6
30.09.2008	17,5	24,3	32,4	28,3	-22,7	79,8

* inkl. 3,0 Mio. € Konsolidierung (Vorjahr: -4,9 Mio. €)

Die Segmentberichterstattung für die ersten drei Quartale zeigt den ausgewogenen Geschäftsmix der Bank, der sich auch in der Finanzmarktkrise bewährt hat. Die Segmente Firmenkunden, Institutionelle Kunden und Handel konnten ihre guten Vorjahresergebnisse nochmals verbessern und so den Rückgang im Geschäft mit vermögenden Privatkunden mehr als ausgleichen. Die Belastungen aus den Finanzanlagen, die in den Zentralen Bereichen geführt werden, resultieren überwiegend aus den schwierigen Marktverhältnissen im ersten Quartal 2009.

Im Jahresvergleich konnte das Segment Institutionelle Kunden die rückläufigen Erlöse im Asset Management- und Aktiengeschäft durch eine starke Ausweitung des Provisions- und Handelsergebnisses aus dem Fixed Income-Geschäft mehr als ausgleichen. Das Geschäft mit Firmenkunden erzielte Zuwächse beim Provisionsüberschuss aus der Originierung und Platzierung von festverzinslichen Wertpapieren sowie aus Devisengeschäften. Die margenbedingte Ausweitung des Zinsergebnisses im Kreditgeschäft wird durch den Einbruch des Zinsergebnisses aus Sichteinlagen infolge des äußerst niedrigen Zinsniveaus am Geldmarkt trotz Volumenzunahme vollständig aufgezehrt. Bedingt durch Ratingverschlechterungen im Portfolio steigen die kalkulatorischen Risikokosten deutlich an. Der Handel profitierte besonders von dem sehr erfreulichen Zuwachs des Treasury- und Devisenergebnisses, der die marktumfeldbedingte Erlösreduzierung im Handel mit Aktienderivaten überkompensieren konnte. Das Geschäft mit vermögenden Privatkunden verzeichnete einen hohen Rückgang der Erlöse im Wertpapiergeschäft aufgrund der Zurückhaltung vieler Anleger in dem widrigen Marktumfeld.

Infolge strikter Kostendisziplin wurde der Anstieg des Verwaltungsaufwands in den vier Segmenten der Bank in engen Grenzen gehalten. Der überproportionale Kostenzuwachs in den Zentralen Bereichen erklärt sich hauptsächlich aus erhöhten Beiträgen zu Verbänden im dritten Quartal dieses Jahres. Erforderliche Investitionen zur Steigerung der Betriebssicherheit und Effizienz wurden planmäßig vorgenommen.

8 ▶ Forderungen an Kreditinstitute

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Laufende Konten	993,9	865,6
Geldmarktgeschäfte	2.170,4	2.049,6
davon Tagesgelder	498,8	0,0
davon Termingelder	1.671,6	2.049,6
Sonstige Forderungen	128,5	64,5
Insgesamt	3.292,8	2.979,7
davon an inländische Kreditinstitute	2.074,6	1.768,0
davon an ausländische Kreditinstitute	1.218,2	1.211,7

9 ▶ Forderungen an Kunden

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Laufende Konten	1.535,5	1.481,2
Geldmarktgeschäfte	657,9	1.023,3
davon Tagesgelder	98,9	190,8
davon Termingelder	559,0	832,5
Kreditkonten	1.052,0	1.573,5
Sonstige Forderungen	17,4	4,6
Insgesamt	3.262,8	4.082,6
davon an inländische Kunden	2.542,8	2.902,4
davon an ausländische Kunden	720,0	1.180,2

10 ▶ Risikovorsorge

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Risikovorsorge für Forderungen	31,7	21,4
Rückstellungen für Risiken aus dem Kreditgeschäft	8,0	6,8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	39,7	28,2

in Mio. €	Wertberichtigungen/ Rückstellungen auf					
	Einzelbasis		Portfoliobasis		Insgesamt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Stand 01.01.	20,2	19,1	8,0	4,6	28,2	23,7
Auflösungen	3,3	1,8	0,0	0,0	3,3	1,8
Verbrauch	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Zuführungen	10,8	1,3	4,0	2,4	14,8	3,7
Währungsdifferenzen / Umbuchungen	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Stand 30.09.	27,7	18,4	12,0	7,0	39,7	25,4

11 ▶ Handelsaktiva

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.882,6	6.945,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	423,6	383,7
Handelbare Forderungen	1.879,3	2.001,6
Positive Marktwerte Derivate	2.479,2	2.758,2
Reverse Repos	835,4	72,3
Wertpapierleihe	61,3	2,1
Sicherheiten im Derivategeschäft	289,7	319,3
Insgesamt	10.851,1	12.482,6

12 ▶ Finanzanlagen

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere und Zinsderivate	2.504,9	1.720,1
Aktien	20,0	21,4
Investmentanteile	122,8	142,6
Schuldscheindarlehen	249,2	127,6
Beteiligungen	108,7	107,1
Insgesamt	3.005,6	2.118,8

13 ▶ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Laufende Konten	1.278,9	625,3
Geldmarktgeschäfte	1.408,1	1.869,5
davon Tagesgelder	534,2	26,4
davon Termingelder	873,9	1.843,1
Sonstige Verbindlichkeiten	169,1	214,3
Insgesamt	2.856,1	2.709,1
davon gegenüber inländischen Kreditinstituten	737,9	858,0
davon gegenüber ausländischen Kreditinstituten	2.118,2	1.851,1

14 ▶ Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Laufende Konten	6.880,5	6.064,5
Geldmarktgeschäfte	3.512,6	5.066,4
davon Tagesgelder	533,6	685,8
davon Termingelder	2.979,0	4.380,6
Spareinlagen	31,9	12,9
Sonstige Verbindlichkeiten	331,1	449,0
Insgesamt	10.756,1	11.592,8
davon gegenüber inländischen Kunden	7.433,8	8.707,4
davon gegenüber ausländischen Kunden	3.322,3	2.885,4

15 ▶ Handelspassiva

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Negative Marktwerte Derivate	3.009,6	3.190,8
Schuldscheindarlehen, Schuldverschreibungen, Zertifikate und Optionsscheine	2.610,8	2.852,4
Lieferverpflichtungen aus Wertpapierleerverkäufen	306,0	39,5
Repos	0,0	0,0
Wertpapierleihe	8,8	20,9
Sicherheiten im Derivategeschäft	70,4	47,2
Derivate des Bankbuchs	2,5	2,1
Insgesamt	6.008,1	6.152,9

► Sonstige Angaben

16 ► Derivategeschäft

in Mio. €	Nominalbeträge nach Restlaufzeit			Summe	Positive Marktwerte
	Bis 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte					
30.09.2009	9.213	16.184	11.957	37.354	1.015
31.12.2008	11.985	20.208	13.955	46.148	884
Währungsbezogene Geschäfte					
30.09.2009	30.772	1.833	14	32.619	663
31.12.2008	30.180	3.051	54	33.285	1.231
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte					
30.09.2009	5.527	2.674	128	8.329	212
31.12.2008	5.970	2.300	244	8.514	108
Insgesamt					
30.09.2009	45.512	20.691	12.099	78.302	1.890
31.12.2008	48.135	25.559	14.253	87.947	2.223

Bei der Ermittlung der Nominalbeträge werden sowohl Geschäfte mit positiven Marktwerten als auch Geschäfte mit negativen Marktwerten berücksichtigt. Die angegebenen positiven Marktwerte stellen die auf die Handelsaktivitäten entfallenden Wiederbeschaffungskosten dar, die bei einem Ausfall aller OTC-Kontrahenten ungeachtet deren individueller Bonität entstehen können. Die Werte bestehen aus laufenden zins-, fremdwährungs- und aktien-/indexbezogenen Geschäften, die ein Erfüllungsrisiko sowie entsprechende Marktpreisrisiken beinhalten. Netting-Vereinbarungen bleiben unberücksichtigt. Börsengehandelte Produkte und Stillhalterpositionen sind nicht aufgeführt, da sie regelmäßig keine Adressenausfallrisiken beinhalten. Wegen der intensiven Zusammenarbeit im Bereich Global Markets liegt im Derivategeschäft unser Schwerpunkt in Geschäften mit anderen HSBC-Einheiten.

17 ▶ Marktrisiko

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Zinsbezogene Geschäfte	3,0	2,9
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	3,2	3,8
Währungsbezogene Geschäfte	0,1	0,0
Gesamtes Marktrisikopotenzial	4,1	4,4

Die Berechnung des Marktrisikopotenzials erfolgt für alle Marktrisikokategorien mit einem einheitlichen internen Modell. Zur Messung der Marktrisiken des Handelsbuchs unter normalen Marktbedingungen verwenden wir seit Jahren Value-at-Risk-Ansätze. Als Value-at-Risk verstehen wir den potenziellen Verlustbetrag, der bei einer Haltedauer von einem Handelstag und unveränderter Position mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % im Fall einer ungünstigen Marktentwicklung nicht überschritten wird. Durch die Berücksichtigung von Korrelationen ist das gesamte Marktrisikopotenzial geringer als die Summe der Risiken je Risikokategorie.

18 ▶ Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.571,6	1.747,5
Unwiderrufliche Kreditzusagen	3.104,8	3.489,2
Insgesamt	4.676,4	5.236,7

▶ Wichtige Termine

April 2010

Bilanzpressekonferenz

Mai 2010

Zwischenbericht zum 31. März 2010

8. Juni 2010

Hauptversammlung

August 2010

Halbjahresfinanzbericht 2010

November 2010

Zwischenbericht zum 30. September 2010



Standorte

Zentrale Düsseldorf

Postfach 10 11 08
40002 Düsseldorf
Königsallee 21/23
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 910-0
Telefax: +49 211 910-616

Niederlassung Baden-Baden

Postfach 10 05 27
76486 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 2
76530 Baden-Baden
Telefon: +49 7221 9386-0
Telefax: +49 7221 26753

Niederlassung Berlin

Kurfürstendamm 234
10719 Berlin
Telefon: +49 30 88581-0
Telefax: +49 30 8819304

Niederlassung Frankfurt am Main

Vermögensverwaltung
Postfach 17 05 62
60079 Frankfurt am Main
Guiollettstraße 24
60325 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 71903-0
Telefax: +49 69 71903-33

Firmenkundenbetreuung

Taunusanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 71903-0
Telefax: +49 69 71903-32

Investment Banking

Taunusanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 71903-0
Telefax: +49 69 71903-747

Niederlassung Hamburg

Postfach 30 54 05
20317 Hamburg
Gänsemarkt 45
20354 Hamburg
Telefon: +49 40 35614-0
Telefax: +49 40 346557

Niederlassung München

Postfach 10 14 12
80088 München
Karl-Scharnagl-Ring 7
80539 München
Telefon: +49 89 229016-0
Telefax: +49 89 297412

Niederlassung Stuttgart

Postfach 10 48 41
70042 Stuttgart
Königstraße 26
70173 Stuttgart
Telefon: +49 711 22890-0
Telefax: +49 711 22890-43

HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA

Postfach 579
L-2015 Luxemburg
1-7, rue Nina et Julien Lefèvre
L-1952 Luxemburg
Telefon: +352 471847-1
Telefax: +352 471847-641

www.hsbctrinkaus.de

